

Willkommen in unserem Team

Morgenkreisspiele für einen gelungenen Start im (neuen) Team

Im Morgenkreis können die Kinder vom Platz aus besonders schnell feststellen, wer von ihnen heute Morgen anwesend ist oder nicht. Sie sitzen oder stehen zusammen im Kreis, sodass relativ schnell ein Zugehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl entsteht. Auf diese Weise lassen sich auch neue Kinder einfach in die Gruppe integrieren oder mehrere Kinder, die einander noch völlig fremd sind, rasch zu einer Gruppe zusammenführen. Nicht zuletzt können die Kinder über das übliche „Hallo!“ sagen hinaus besonders schön auf das Kommende und somit auch auf die weiteren Teamspiele aus diesem Buch eingestimmt werden.

In diesem Kapitel werden jede Menge Kreisspiele in Bezug auf einen gelungenen Start in den neuen Tag vorgestellt. Sie fördern das vertrauensvolle Miteinander und zeigen, wie Kinder spielerisch ihre momentane Stimmung verbalisieren können. Bei der sogenannten Blitzlicht-Methode oder Blitzlicht-Runde spricht jedes Kind, falls es möchte, nur über sich und benutzt möglichst das Wort „Ich“ statt „man“. Für eine im Blitzlicht unerfahrene Gruppe kann es hilfreich sein, wenn Sie einen Satzanfang vorgeben, indem Sie z. B. sagen „Ich fühle mich heute ...!“ oder „Ich bin gerade ...!“. Die Kinder können dann der Reihe nach den Satzanfang wiederholen und mit ihren eigenen Worten ergänzen. Alle übrigen Kinder hören aufmerksam zu, ohne dass sie sich zu den einzelnen Aussagen äußern. Bewährt hat sich dabei ein kleiner Gegenstand, den dasjenige Kind, das gerade das Wort hat, für alle gut sichtbar in der Hand hält. Das kann z. B. ein schön bemalter Stein oder ein Mini-Softball sein. Unabhängig davon, ist es für jede Spielleitung eine sehr hilfreiche Methode, um einen schnellen Überblick über das Stimmungsbild in der Gruppe zu erhalten und somit auch, falls nötig, den Kindern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Indem die Kinder den Kopf wieder frei bekommen, können sie sich natürlich auch viel leichter auf die nachfolgenden Teamspielen einlassen.



*„Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist
als ein Stück Brot.“*

*Rainer Maria Rilke (1875–1926), österreichischer Lyriker deutscher
und französischer Sprache*

Hallo! Wir sind ein Team

Alter: ab 4 Jahren

Material: –

Sozialform: Klein- oder Großgruppe

Zeitaufwand: 2–3 Minuten

Schwerpunkt: Visuelle und taktile Wahrnehmung, Kommunikation und Zugehörigkeitsgefühl

Spielverlauf:

Die Kinder sitzen nah zusammen im Stuhlkreis.

Eines der Kinder beginnt und gibt demjenigen Kind, das links neben ihm auf der Kreisbahn sitzt, die Hand. Dabei sagt die Gruppe laut:

*„Herzlich willkommen, liebe(r) ... (Vornamen des Kindes einsetzen) im Morgenkreis.
Du gehörst in unser Team, wie jeder von uns weiß.“*

Das betreffende Kind darf nun genauso dasjenige Kind, das links neben ihm im Stuhlkreis sitzt begrüßen.

Auf diese Weise geht's immer weiter, bis alle Kinder Hand in Hand im Stuhlkreis beisammen sitzen.

Am Ende heißt die Spielleitung die Gruppe herzlich willkommen.

Variante:

Die Kinder sitzen nah zusammen im Kreis. Auf ein Kommando der Spielleitung hin bilden alle einen geschlossenen Kreis. Dabei sagt die Spielleitung laut:

*„Guten Morgen hier im geschlossenen Kreis.
Wir halten im Team zusammen, wie jeder weiß!“*

Auf Anweisung der Spielleitung hin lassen sich alle gegenseitig wieder los und applaudieren vor Freude ganz laut.



Indem die Kinder einen geschlossenen Kreis bilden, fühlt sich niemand ausgeschlossen, sodass sofort ein Gemeinschaftsgefühl entsteht.

Herzlich willkommen im Team

Alter: ab 5 Jahren

Material: 4 kleine Steine, Stifte

Sozialform: Kleingruppe; evtl. Großgruppe

Zeitaufwand: 2–3 Minuten

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Geduld, Kommunikation und Zugehörigkeitsgefühl

Vorbereitung:

Die Spielleitung schreibt auf vier Steine „Herzlich willkommen im Team“.

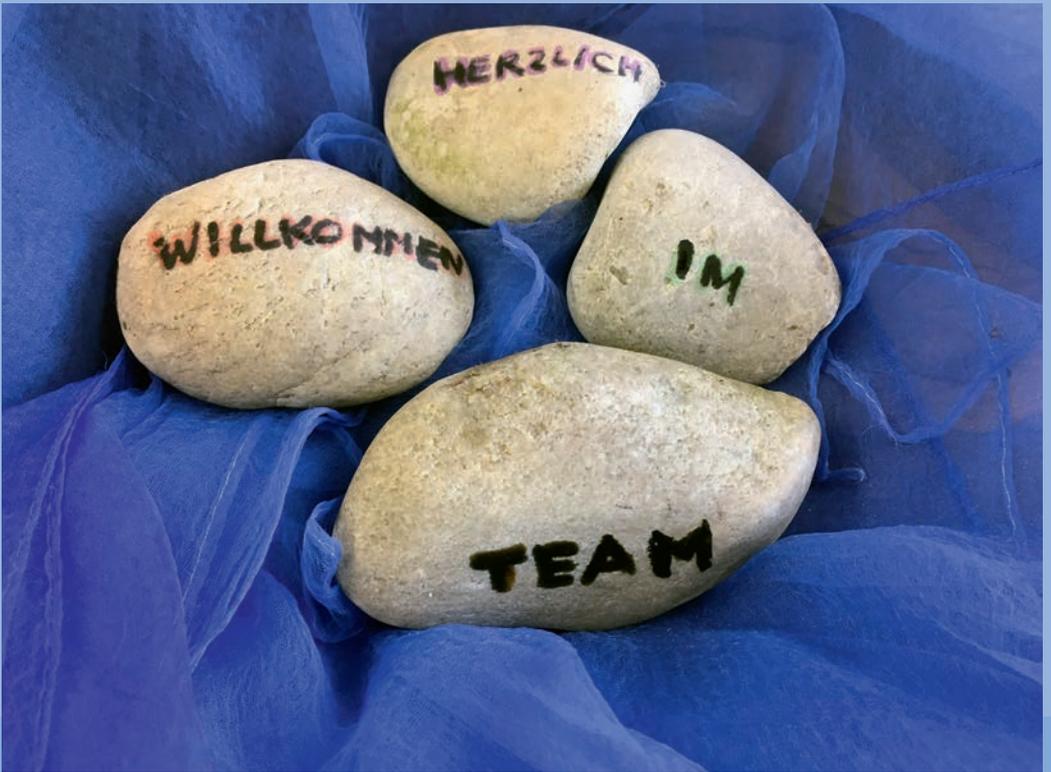
Spielverlauf:

Eines der Kinder erhält von der Spielleitung den Stein, auf dem „Willkommen“ steht. Es geht in Richtung Innenkreis direkt zu einem Kind, das im Stuhlkreis sitzt. Es bleibt vor dem Kind stehen, übergibt ihm den Stein und reicht ihm zur Begrüßung die Hand. Dabei sagt es laut:

*„Hallo ...! (Vornamen des Kindes einsetzen) Herzlich willkommen im Team!
Was wünschst du dir heute?“*

Das betreffende Kind bedankt sich und teilt ihm mit, was es sich in Bezug auf die nachfolgenden Teamspiele im Morgenkreis wünscht. Es kann z. B. antworten: „Ich wünsche mir, dass wir alle gut miteinander auskommen!“ Die beiden Kinder tauschen dann ihre Plätze. Dasjenige Kind, das jetzt im Innenkreis steht, geht nun auf ein weiteres Kind im Stuhlkreis zu, das es mithilfe des Steins begrüßt und befragt. Das Spiel wird so lange fortgesetzt, bis alle Kinder herzlich im Team aufgenommen wurden und ihre Wünsche äußern konnten.

Das letzte Kind in der Runde legt den Stein schließlich in die Kreismitte. Die Spielleitung fügt die anderen hinzu, sodass sie den Satz „Herzlich willkommen im Team“ den Kindern laut zur Begrüßung vorlesen kann.



Für Kinder ist es besonders schön, wenn sie auf verspielte Weise in der Runde herzlich aufgenommen werden. Dabei entsteht relativ schnell ein Zugehörigkeitsgefühl, sodass sich jedes Kind von Anfang an bei weitem mehr als wohl fühlen kann.

Variante:

Im Gegensatz zu dem o. g. Spiel wandert der Stein von Hand zu Hand im Uhrzeigersinn herum. Ansonsten verläuft alles so wie oben beschrieben.

Es läuft sofort rund

Alter: ab 5 Jahren

Material: 1 Gymnastikball

Sozialform: Klein- oder Großgruppe

Zeitaufwand: 3–5 Minuten

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Kommunikation, Geduld, Ausdauer und Wir-Gefühl

Spielverlauf:

Die Kinder bilden einen engen Kreis.

Eines von ihnen wird von der Spielleitung herzlich begrüßt. Es erhält von ihr einen Gymnastikball und somit das Wort. Das Kind darf sagen, wie es sich heute Morgen fühlt. Dabei kann die Spielleitung den Satzanfang, wie z. B. „Es geht mir heute Morgen ...!“ oder „Ich bin heute ...!“ vorgeben, den das Kind entsprechend seiner Befindlichkeit ergänzen darf. Sollte sich jedoch ein Kind nicht dazu äußern wollen, darf es den Gymnastikball sofort demjenigen Kind, das links neben ihm auf der Kreisbahn steht, mit einem einfachen „Hallo!“ oder „Guten Morgen!“ übergeben, das dann sofort das Wort hat.

Das Spiel ist aus, sobald alle Kinder nacheinander im Kreis den Gymnastikball erhalten haben und somit auch Gelegenheit hatten, den Satz zu vervollständigen.

Variante:

Das Spiel verläuft so ähnlich wie im vorherigen Spiel beschrieben, jedoch dürfen die Kinder sich nun den Gymnastikball gegenseitig nach Herzenslust zurollen. Dabei hat dann immer dasjenige Kind das Wort, das den Ball von einem anderen gerade bekommen hat.

Hinweis:

Bitte planen Sie im Anschluss daran noch etwas Zeit ein, falls es dem einen oder anderen Kind gerade nicht so gut gehen sollte. Ein offenes Ohr und ein paar trost spendende Worte können manchmal Wunder bewirken, sodass sich die betreffenden Kinder bald wieder besser fühlen und somit auch leichter auf die nachfolgenden Teamspiele einlassen können. Das betrifft übrigens auch alle anderen



Ein Ball ist hervorragend geeignet, um allen zu zeigen, wer gerade an der Reihe ist und somit das Wort hat. Umso größer der Ball ist, desto behutsamer erfolgt die Ballübergabe, sodass die Kinder wesentlich konzentrierter und aufmerksamer bei der Sache sind.

Spiele, bei denen die Kinder sich über ihre momentane Stimmung äußern und so etwas über sich preisgeben.

Unser roter Faden

Alter: ab 5 Jahren

Material: 1 roter Wollknäuel; evtl. 1 rotes Rundtau oder mehrere rote Gymnastikseile und für jedes Kind 1 Teppichfliesen

Sozialform: Kleingruppe

Zeitaufwand: 3–5 Minuten

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Motorik, Kommunikation, Geduld, Ausdauer und Wir-Gefühl

Spielverlauf:

Ein beliebiges Kind holt sich einen roten Wollknäuel und setzt sich zu den übrigen Kindern in den Stuhlkreis.

Es begrüßt die Gruppe und teilt mit, was es sich hinsichtlich der nachfolgenden Teamspiele im Morgenkreis wünschen würde. Das kann z. B. Fair Play, voller Einsatz oder einfach viel Spielspaß sein. Es wickelt dann ein Stück Faden vom Knäuel ab, den es locker gespannt festhält. Das Wollknäuel überreicht es entweder seinem linken oder rechten Nachbarkind, das nun das Wort hat und der Gruppe seine Wünsche in Bezug auf die anstehenden Teamspiele im Morgenkreis mitteilen darf. Danach wickelt das zweite Kind ebenfalls ein Stück Faden ab. Den Faden hält es auch locker gespannt fest und überreicht dann das Knäuel seinem Nachbarkind.

Auf diese Weise wird das Spiel so lange fortgesetzt, bis das Ausgangskind wieder den Knäuel erhält und somit ein geschlossener roter Fadenkreis entsteht, der die Verbundenheit in der Gruppe demonstriert, die die Kinder vor allem auch bei Teamspielen brauchen.

Variante:

Die Spielleitung legt ein rotes Rundtau auf den Boden, um das sich alle Kinder im Schneidersitz auf jeweils eine Teppichfliese setzen. Alternativ kann sie auch mehrere rote Gymnastikseile miteinander verknoten.

Die Kinder, die sich äußern wollen, melden sich per Handzeichen. Immer dasjenige Kind, das die Spielleitung gerade namentlich aufruft, erhält das Wort und hält dann das Rundtau bis zum Spielende mit beiden Händen fest.



Ein roter Faden unterstützt die Kinder darin, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Mithilfe eines roten Fadens kann das spielerisch im Morgenkreis verdeutlicht werden, der alle ohnehin miteinander verbindet und auf das gute Miteinander hinweist.

Am Schluss stehen alle Kinder auf und bilden mithilfe des Rundtaus einen geschlossenen Stehkreis. Die Spielleitung begrüßt die Kinder herzlich und lädt sie dann z. B. zu ein paar Teamspielen aus diesem Buch ein.